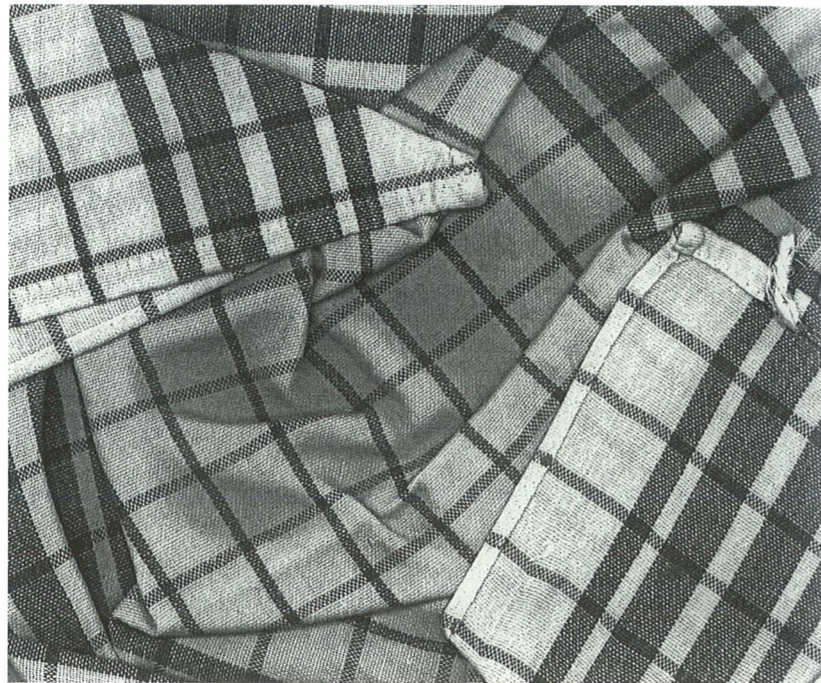


Rund um(s) Falten



Kopierte Falten →

Falten sind zunächst Biegungen in und mit weichen Körpern. Man spricht von Faltenbildung, Faltenwurf, Faltenrock, Faltenkleid – aber auch von Faltengebirge, Faltkarton, Faltschachtel, Faltboot, Falttür, Faltstuhl oder Faltkarte.

Ist etwas faltig, hat es Falten. Dinge können faltenfrei oder faltenreich sein. Will man etwas falten, muss man es übereinanderlegen, damit Falten entstehen.

Manchmal muss man bei Faltarbeiten Papier, Pappe oder andere Materialien knicken, das heißt umgangssprachlich: das Material so falten, dass ein Knick entsteht oder das Material so biegen, um es außer Form zu bringen.

Es gibt vielfältige Ansatzpunkte für Arbeiten mit und um Falten. So können Falten als Runzeln bei alten Menschen als gewollte oder ungewollte Formgebung bei Kleidungsstücken und anderen Textilien oder biegsamen Materialien wahrgenommen und auch in bildnerisches Handeln umgesetzt werden.

Als Einstieg bieten sich Situationen, Abbildungen und Plastiken rund um die Bekleidung an. Dabei geht es hauptsächlich um die Vielfalt möglicher und auch fast unmöglicher Falten und Faltenwürfe.

Um Falten technisch nachvollziehen zu können, kann mit realen Stoffen, Kunstleder und anderen textilen Materialien gearbeitet werden. Eine einfache Möglichkeit ist auch das Arbeiten mit eingeleisterten Papieren. Aufwändiger und teurer ist die Arbeit mit Gips oder Gipsbinden.

Material

- Bildvorlagen aus Zeitschriften, Modeprospekten oder aus dem Kunstbereich
- Papiere, zum Beispiel farbige Transparent- und Schreibmaschinenpapiere, Tapetenkleister; Kopiervorlage (S. 159)
- Textilien und Kunststoffe unterschiedlichster Art, Schere, Hand- oder Elektrotacker
- leichte Textilien, Gips und eventuell auch Gipsbinden
- Grundplatte aus Holz, Sperrholz oder Pressspan mindestens im DIN-A3-Format
- Kleinobjekte oder Abbildungen zur Kombination mit den Faltenwürfen, zum Beispiel defekte Puppen, Minimöbel, leere Becher, Tuben, Kleiderbügel
- eventuell Dispersions- oder Temperafarben, großer Borstenpinsel oder Malerpinsel

Manfred Kiesel: Bildende Kunst in der 7. und 8. Klasse
© Auer Verlag GmbH, Donauwörth



Verfahren/Technik

- Arrangieren und eventuell Kombinieren von kleinen Objekten und/oder Abbildungen; Fixierung der Objekte auf der Grundplatte
- Überarbeiten des Objekts/der Objekte mit ein- oder mehrfarbigen Buntpapieren und Tapetenkleister. Ausformen glatter Flächen und Faltenwürfe
- alternativ:
Überarbeiten und Drapieren mit konkreten Stoffen; Fixierung durch Tackern – eventuell zusätzliche Bemalung von Teilbereichen oder des Gesamtwerks
- alternativ:
Eintauchen der Textilien in Gipsbrühe, Überarbeiten und Drapieren auf der Grundplatte
- alternativ:
Überarbeiten kleinformatiger Arrangements mit Gipsbinden, eventuell kombiniert mit gipsgetränkten Textilien
- Präsentieren und Kommentieren der Arbeiten

Manfred Kiesel: Bildende Kunst in der 7. und 8. Klasse
© Auer Verlag GmbH, Donauwörth

Bildnerische Aufgaben und Kompetenzen

- Die Schülerinnen und Schüler finden/erfinden eine realistische, eine fantastische Szenerie oder eine nicht thematisch gebundene freie Form- und Materialwahl für Faltenwürfe.
- Die Schüler entscheiden sich bei der praktischen Arbeit für eine Machart und wenden die Formungs- und Verbindungstechniken sachgerecht an.
- Die Schüler überarbeiten die auf der Grundplatte fixierten Bilder oder Objekte und formen mit den Händen unterschiedliche Oberflächen aus.

Beabsichtigte Wirkungen

- Kombination und Integration von vorgefundenen Objekten mit farbig abgestimmten Überarbeitungen und Faltenwürfen
- Differenzierte Darstellung unterschiedlicher Faltenwürfe
- Starke und schwache Farb-Form-Kontraste
- Flachreliefs und dreidimensionale Objekte

Mögliche Themen

Unter dem Handtuch versteckt ...

- eine Hand (alter Gartenhandschuh, etwas ausgestopft)
- eine Zahnpastatube mit Zahnputzbecher (halbiertes Joghurtbecher), Zahnbürste
- Shampoos und Gels, ganz und teilweise versteckt
- ein alter Badeschuh
- ein alter Kopfhörer- oder Puppenkopf aus Styropor oder Kunststoff

Auf dem Tisch befinden sich teilweise von der Tischdecke zugedeckt ...

- eine Puppe
- ein Buch
- Plastikteller und Plastikbesteck
- ein Kerzenhalter
- Schreibzeug
- eine Taschenlampe

Ausgeschnittene Abbildungen von Personen werden überarbeitet ...

- Mädchen oder Dame im Riesenballkleid
- Madonna mit Umhang und großem Schutzmantel
- Köpfe mit Kopftüchern und Umhängen
- Jugendliche/r im Riesenbett mit reichlich Bettwäsche

Hinter den Vorhang geschaut ... –

- Ein Blick auf eine tolle Landschaft
- Ein Blick in ein Zimmer
- Ein Blick auf eine oder mehrere Personen
- Ein Blick in eine Fantasiewelt

Freie Kompositionen mit farbigen Textilien ...

- Mal viel mal wenig gefaltet
- Glatt und vielfältig
- Allerlei Falten- und Tackerbild
- Geordnet und ungeordnet
- Farblich sortiert
- Durcheinander mit Blickfang
- Wo steckt der, die, das ...?



Manfred Kiesel: Bildende Kunst in der 7. und 8. Klasse
© Auer Verlag GmbH, Donauwörth